

Nr. XIX. GP.-NR
270 /J
1994 -12- 22

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Stadler, Ing. Nußbaumer
an den Bundeskanzler
betreffend Verkauf Vorarlberger Illwerke

Am 22.02.1994 bestätigte eine vom Bundesland Vorarlberg angestrenzte Feststellungsklage in einem Schiedsgerichtsverfahren die dem Land Vorarlberg zustehenden Rückkaufansprüche an den vom Bund gehaltenen Anteile an den Vorarlberger Illwerke. ÖVP-Landeshauptmann Purtscher erklärte damals, daß die positive Entscheidung des Schiedsgerichtes die Position in den Verkaufsverhandlungen gegenüber der Verbundgesellschaft und dem Bundesministerium für Finanzen erheblich gestärkt habe.

Damals gaben sich LH Purtscher und Finanzlandesrat Lins überzeugt, daß die Kaufverhandlungen mit dem zuständigen Finanzminister noch vor den Nationalratswahlen 1994 abgeschlossen werden.

Nunmehr sind neun Monate vergangen und es konnte bis heute kein positiver Verhandlungsabschluß erreicht werden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundeskanzler nachstehende

A n f r a g e :

1. Sind die Verkaufsverhandlungen über die Anteile des Bundes an den Vorarlberger Illwerken Bestandteil der Regierungsverhandlungen und des Koalitionsabkommens?

2. Wird es zu einem Koalitionsabkommen in einer zeitlichen Festsetzung für den Abschluß der Verkaufsverhandlungen kommen?
3. Wenn nein, warum nicht?
4. Wird es im Koalitionsabkommen zu einer Festsetzung des Verkaufspreises kommen?
5. Wenn nein, warum nicht?